

BUCHBESPRECHUNGEN

SUDBRACK, JOSEF, *Mystische Spuren*. Auf der Suche nach der christlichen Lebensgestalt. Würzburg: Echter Verlag 1990, 368 Seiten, öS 304,-, DM 39,-.

Im Jahr des fünfhundertsten Geburtstages von Ignatius von Loyola veröffentlichte der bekannte Jesuitenpater Josef Sudbrack ein umfangreiches Werk zu einem Thema, dem infolge seiner Komplexität selbst die Salzburger Hochschulwochen 1991 nicht in allem gerecht werden konnten: Mystik. Das Wort Karl Rahners „Der Fromme der Zukunft wird ein Mystiker sein“ prägt den Autor wesentlich. Es geht somit auch in diesem Buch, dem eine große Aufsatzsammlung (etwa von 1974 bis 1989) zugrunde liegt, um ein Christentum, das lebt und nicht nur verwaltet oder wie ein museales Gut tradiert wird. Josef Sudbrack begibt sich – wie er selbst schreibt (S. 11) – auf Spurensuche nach einer Mystik im Sinne einer lebendigen Gotteserfahrung. In zwölf Kapiteln versucht er die Vielschichtigkeit dieses Themas zu behandeln. Er greift dabei theologische und kirchliche Fragestellungen auf, geht auf Aspekte der Volksfrömmigkeit von einst und heute ein und widmet ein Kapitel auch Eugen Drewermann: Grenzen seiner Analyse im Buch „Kleriker“. Daß neueste religiöse Strömungen wie ‚New Age‘ oder die ‚Transpersonale Psychologie‘ (eine wichtige Facette von New Age) behandelt werden, läßt uns einen Meister auf dem Gebiet religiöser Strömungen erkennen. Sudbrack vermag in diesem Werk wohl überzeugend darzulegen, daß das spezifisch Christliche an der Mystik nur in der Begegnung mit dem personalen Absoluten, als Angenommensein des Menschen von einem ewigen DU gesehen werden kann.

P. Franz Lauterbacher OSB

ADAM, ADOLF, *Das Kirchenjahr*. Schlüssel zum Glauben, Betrachtungen. Freiburg: Herder 1990, Broschur, 190 Seiten, DM 24,80.

Der bekannte Liturgiker Adolf Adam erschließt mit diesem Buch den Inhalt und Symbolreichtum der christlichen Festtage und Sonntage im Jahreskreis. Drei Schritte legt er in jeder Betrachtung vor: eine liturgische Hinführung (mit Geschichte und Entstehung des Festes), die spirituelle Vertiefung und einen Impuls zur Meditation. Die Texte sind sehr prägnant und übersichtlich verfaßt. Besonders gut gelingt es ihm, die Symbole verschiedener Feste herauszuarbeiten: „Ostern – Christus, das Licht – ewiges Licht. Menschen können sich vor ihm verhüllen, auslöschen aber können sie es nicht“ (S. 92). Das Buch kann so ein sehr guter Begleiter bei der Meßvorbereitung sein.

P. Franz Lauterbacher OSB